HCV-Infektion in den meisten Fällen heilbar

Nun soll die Hepatitis C in Deutschland bis 2030 eliminiert werden

Die Hepatitis C ist leicht zu diagnostizieren und heute mit einer einfachen, verträglichen und mittlerweile auch kosteneffektiven Therapie heilbar. Nun soll sie in Deutschland ausgerottet werden. Die bundesweite Kampagne „Bist Du Chris?“ möchte Risikogruppen aufklären und auffordern, sich testen zu lassen.

Die Zahl der mit dem Hepatitis C-Virus (HCV) infizierten Personen wird weltweit auf rund 70 Millionen und in Deutschland auf zirka 250 000 geschätzt. Da die Infektion häufig ohne Symptome oder mit unspezifischen Symptomen verläuft, wissen viele Betroffene nichts von ihrer Infektion. Der Hannoveraner Hepatologe Prof. Michael Manns, Vorstandsvorsitzender der „Initiative pro Leber“, schätzt die Dunkelziffer auf etwa 40 %.

Wissen in der Bevölkerung über Hepatitis C ist dürftig

Die Kenntnisse über die Infektionskrankheit in der Bevölkerung sind einer repräsentativen Umfrage zufolge verbesserungsfähig. Nur eine Minderheit weiß, dass es sich um eine oft über lange Zeit asymptomatische, aber zu 50 – 85 % chronisch verlaufende und langfristig potenziell tödliche Erkrankung handelt. Nur jedem Dritten ist bekannt, dass es keine Impfung gibt. Wenige wissen, dass die Krankheit seit kurzem mit neuen Therapien in den meisten Fällen komplett geheilt werden kann.

Kernziel der jetzt angelaufenen „Initiative pro Leber“ der Deutschen Leberstiftung, der Deutschen Leberhilfe e. V. und der Firma Gilead Sciences ist es, dass sich möglichst viele Menschen mit einem erhöhten Risiko testen lassen und sich fragen: „Bin ich Chris?“ „Nur wer weiß, dass er krank ist, kann behandelt werden. Wer behandelt wird, hat eine sehr hohe Chance auf Heilung. Ein einfacher Bluttest kann Klarheit schaffen“, betonte Manns.

T1 Hepatitis C kann jeden treffen

Wer könnte eine Hepatitis C haben? Bei diesen Personenkreisen sollte der Arzt HCV-Antikörper bestimmen:

1. Personen mit erhöhten Leberwerten oder Symptomen einer Lebererkrankung
2. Empfänger von Blutprodukten vor 1992
3. Hämodialysepatienten
4. Organtransplantatempfänger
5. Personen nach großem medizinischen Eingriff (unter unklaren Hygienebedingungen)
6. Medizinisches Personal
7. Sexualpartner von HCV-Infizierten
8. Gefängnisinsassen
9. Personen mit Tätowierungen oder Piercings
10. HIV- oder HBV-Infizierte
11. Aktive oder ehemalige Drogenkonsumenten
12. Kinder HCV-positiver Mütter

© Kon / science photo library

Wer ist „Chris“? Ein global häufiger Name für Männer als auch für Frauen. Er symbolisiert, dass die Infektion jeden treffen kann. Risikogruppen und damit übliche Ansteckungswege nennt ▶Tab. 1.

Hepatitis C kann zu Zirrhose, hepatozellulärem Karzinom und einer Reihe von extrahepatischen Manifestationen führen, zum Beispiel chronische Schmerzen, Fatigue, Neuropathie oder Diabetes. In Deutschland sterben mindestens 1.300 Menschen jährlich an den Folgen von Hepatitis C, berichtete Prof. Claus Niederau, Direktor der Klinik für Innere Medizin am Klinikum in Oberhausen.

Derzeit noch 5.500 Neuinfektionen jährlich

Derzeit werden jährlich 25.000 Patienten in Deutschland behandelt, zirka 5.500 stecken sich pro Jahr neu an. Eine verstärkte Ansprache der Risikogruppen würde vielen Menschen die leidvolle Erkrankung ersparen und ist nach Modellanalysen auch für das Gesundheitssystem sinnvoll, betonte Niederau. Bis 2030 will man die Hepatitis eindämmen oder ganz eliminieren. Dazu nötig ist es, möglichst viele Patienten zu erkennen und zu therapieren. Gleichzeitig notwendig ist ein Präventionsprogramm, um die Zahl der Neuinfektionen zu senken.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist neben der öffentlichen Aufklärung die Mitarbeit der Hausärzte: Sie sind die erste Anlaufstelle, sie können Patienten mit erhöhtem HCV-Risiko beraten, den Antikörpertest in die Wege leiten und den Patienten bei positivem Ergebnis überweisen. (Weitere Infos: www.bist-du-chris.de).

Dr. med. Dirk Einecke

Auftakt-Pressekonferenz Kampagne „Bist Du Chris?“ – Neue Bundesweite Kampagne für ein Deutschland ohne Hepatitis C; Berlin, 30.5.2017; Veranstalter: Initiative Pro Leber – Hepatitis C ist heilbar (Deutsche Leberstiftung, Deutsche Leberhilfe e. V., Gilead Sciences)